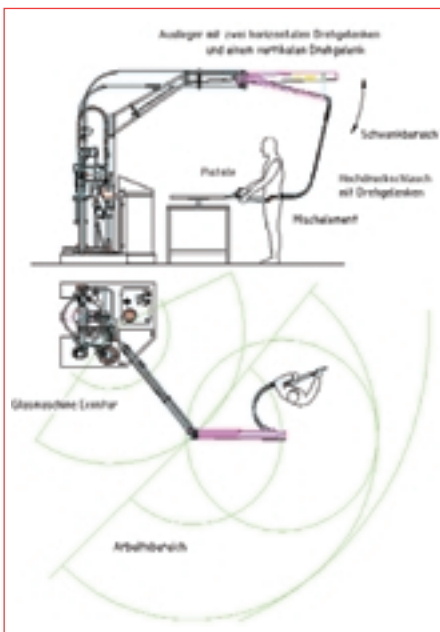


Neue Dosier- und Mischanlagen von Reinhardt-Technik (RT):

Glasversiegeln leicht gemacht

Beim Glasversiegeln werden in der Regel hohe Klebstoffauftragsleistungen benötigt, weshalb große Schlauchquerschnitte zum Einsatz kommen, durch die der Klebstoff mit hohem Druck bis zum Mischelement an der Pistole gepumpt wird. Damit ein großer Arbeitsbereich abgedeckt werden kann, besitzen die Hochdruckschläuche eine entsprechende Länge und ein beträchtliches Gewicht, weshalb das Handling der Schläuche eine schwere körperliche Arbeit bedeutet. Um diese zu erleichtern, haben sich die Spezialisten von RT etwas besonderes einfallen lassen.

Der Bediener muß normalerweise beim Versiegeln von Glasscheiben die Schläuche und das Mischelement um das zu bearbeitende Glasprodukt herumtragen, während ein Schwenkarm das Schlauchpaket in einem bestimmten Radius bereitstellt.



Um das Handling beim Versiegeln von Glasscheiben zu erleichtern, haben die Spezialisten von Reinhardt Technik den „Applikations-Manipulator“ entwickelt



Das schwere Schlauchpaket, durch das der Klebstoff gepumpt wird, kann bei dieser Anwendung verkürzt werden, da ein zweites horizontales Drehgelenk am Schwenkarm zum Einsatz kommt

Bei der Entwicklung des neuen „Applikations-Manipulators“ von RT stand die Ergonomie als Arbeitserleichterung im Vordergrund (Bild 1): Um den Bearbeiter vom Gewicht der Schläuche, des Mischelements und der Pistole zu entlasten, haben die RT-Spezialisten eine Vertikalbewegung am vorderen Ende des „Applikations-Manipulators“ eingebaut. Dabei wird das vom Bediener zu tragende Gewicht von einem Pneumatikzylinder ausgeglichen. Dieser Zylinder wird auf einer Seite mit Druck beaufschlagt und funktioniert wie eine pneumatische Feder. Die Kraft des Zylinders wird individuell mit einem Druckminderer eingestellt. Zudem werden schnelle Bewegungen durch eine sogenannte Schnellentlüftung ausgeglichen. Als konstruktiver Nebeneffekt wird das Schlauchpaket kürzer, da der Arbeitsbereich nicht mit dem Schlauch in der Hand des Bedieners, sondern mit einem zweiten horizontalen Drehgelenk am Schwenkarm, abgedeckt wird (Bild 2). Das bewirkt, daß der Schwenkarm geknickt werden kann.

Die leichte Konstruktion des „Applikations-Manipulators“ ermöglicht es, den Bewegungen des Bedieners leicht folgen zu können. Dabei werden keine Schläuche im Schwenkbereich verwendet, um das Rückstellmoment der Hochdruckschläuche zu vermeiden. Die Materialführung ist durch integrierte Bauweise mittels neuentwickelten Materialdrehdurchführungen optimiert.

Der „Applikations-Manipulator“ läßt sich nachträglich in vorhandene RT-Maschinen einbauen, wobei der vorhandene Schwenkarm ausgetauscht wird. Bei neuen Anlagen der Baureihe „Ecostar 250“ gehört der „Applikations-Manipulator“ standardmäßig zur Ausstattung.

Dosier- und Mischanlage „Ecostar 250“

Die momentan meist verkaufte Anlage von RT ist die „Ecostar 250“, die für Isolierglasversiegelung und Structural Glazing geeignet ist. Sie ist in Ausführungen für die 2K-Materialien Polysulfid, Polyurethan und Silikon erhältlich. Betriebssicherheit und Wartungsfreundlichkeit zählen zu den

Vorzügen der Anlage. Reichhaltige Ausstattung, wie Faßleerkontrolle, Materialmangel, Topfzeitüberwachung, Folgeplattenheizung, ergonomischer Faßwechsel und einstellbares Mischungsverhältnis gehören zur Basisversion, wobei der neu konzipierte „Applikations-Manipulator“ für den Verarbeiter eine erhebliche Arbeitserleichterung darstellt. Weitere Optionen, wie z. B. eine Kartuschenbefüllstation für gemischtes Material vergrößern die Flexibilität der Anlage, vor allem im Bereich Structural Glazing.

Das Einsteigermodell

Mit robuster Technik, großer Betriebssicherheit und hoher Wartungsfreundlichkeit steht die „S 97“ (pneumatische Version) als Isolierglasmaschine für Einsteiger (Bild 3) in der Tradition der großen Vorgängermodelle. Die Anlage verfügt über pneumatisch angetriebene, doppelt wirkende Kolbenpumpen, die seit vielen Jahren erprobt und bewährt sind. Ebenfalls zur Grundausstattung zählt eine Relaissteuerung mit Sicherheitsüberdruck-



Die neue Isolierglasmaschine „S 97“ (pneumatische Version) wurde als Einsteiger konzipiert Bilder: Reinhardt Technik

und Materialmangelabschaltung. Eine spezielle Konstruktion der Folgeplatte minimiert die verbleibende Restmenge im Faß.

High-Tech für die Isolierglasversiegelung

Die Dosier- und Mischanlage „Variostar 450“ ist in Ausführungen für die 2K-Materialien Polysulfid, Polyurethan und Silikon erhältlich. Durch ihre reichhaltige Ausstattung wird sie, so der Hersteller, schon in der Basisversion höchsten Anforderungen gerecht. Eine Mikroprozessorsteuerung und die analoge Druckaufnehmer ermöglichen die Überwachung und Erfassung der Betriebsdaten. Durch optionale Meßzellen kann das Mischungsverhältnis der Materialien kontinuierlich überwacht werden.

Die Qualität läßt sich so dokumentieren, was im Hinblick auf die DIN ISO 9000 ff von besonderem Interesse ist. Eine weitere Option ist eine zusätzliche Kartuschenbefüllstation für gemischtes Material. Sie erhöht die Flexibilität der Anlage, vor allem im Bereich Structural Glazing. □

Reinhardt Technik GmbH & Co.
58566 Kierspe
Tel. (0 23 59) 66 60
info@reinhardt-technik.de
www.reinhardt-technik.de

Bücher & Medien

Karl Hofmann Verlag

Glasschäden

Dieses Buch beschreibt Glasbeschädigungen, Glasbrüche und deren Ursachen in Theorie und Praxis. Neben 36 unterschiedlichen Glasbruchbildern an verschiedenen Glasarten ist die Oberflächenbeschädigung von Glas mit 18 differierenden Schadensbildern mit aufgenommen. Aufgrund vielfältiger Praxiserfahrungen und untermauert durch systematische Versuche und Untersuchungen an Glas lassen sich für nahezu alle Arten der Oberflächenbeschädigung und des Glas-



bruches eindeutige Ursachen der Auslösung finden und zuordnen. „Glasschäden“ von Ekkehard Wagner, 112 Seiten, 24,80 Euro.

Verlag Karl Hofmann
73614 Schorndorf
Tel. (0 71 81) 40 20
info@hofmann-verlag.de
www.hofmann-verlag.de

Interpane

Gestalten mit Glas

Veränderte Normen und neue technische Belange erforderten eine Überarbeitung des Kompendiums „Gestalten mit Glas“. Das neu aufgelegte Handbuch bietet Architekten und Verarbeitern aktuelle und umfassende Informationen und Planungshilfen zum Umgang mit dem Baustoff



Glas. Angaben zu neuen Glasprodukten und -anwendungen erweitern das Werk. „Gestalten mit Glas“, 431 Seiten, 10 Euro Schutzgebühr. Interpane Glas Industrie AG 37698 Lauenförde Tel. (0 52 73) 80 90 www.interpane.net